

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (1997)

Rubrik: Wasservogelzählungen am Thuner- und Brienzersee 1996/97

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wasservogelzählungen am Thuner- und am Brienzersee 1996/97

Zum Zählen herrschten an beiden Wochenenden günstige Sichtverhältnisse, den Ergebnissen kann man also trauen! Wie wertvoll die Zählungen über Jahrzehnte hinweg sind, belegen verschiedene Vergleiche. Es gibt Wasservogelarten, die jahrelang im Januar keine grossen Schwankungen zeigen, etwa Schwarzhalstaucher, Höckerschwan und Reiherente. Bei andern bemerkt man ein Auf und Ab, ein fast gleichbleibender Mittelwert der Jahre lässt sich aber erkennen, und Veränderungen von Winter zu Winter können von Witterungsverhältnissen und vom vorjährigen Bruterfolg abhängen. Zu diesen Arten gehören Stockente, Tafelente, Schellente und Gänsesäger. Deutlich zunehmende Arten sind eher selten, so etwa Kolbenente und Sturmmöwe. Aber auch klare Abnahmen kommen vor, so bei an und für sich häufigen Arten wie Blässhuhn und Lachmöwe. Im Januar 1981 fanden sich am Thunersee noch 5111 Blässhühner ein, im Januar 1987 2853, im Januar 1997 nur noch 1785. Die entsprechenden Zahlen für die Lachmöwe lauten: 3792, 2613, 1345. Für die Abnahme des Blässhuhns dürfte eine Nahrungsverknappung – der See ist viel sauberer geworden! – die Verantwortung tragen. Die Vögel werden gezwungen, andere Winterplätze aufzusuchen. Das sind namentlich Seen mit grossen Beständen der Wandermuschel, die von unserer Art sehr gerne gefressen wird, an unsern beiden grossen Seen aber fehlt. Handelt es sich beim Blässhuhn mehr um eine Verlagerung der Einstandsgebiete, so muss bei der Lachmöwe doch höchstwahrscheinlich mit einer allgemeinen Abnahme der Art gerechnet werden, deren Ursachen noch zu erforschen sind.

Am Thunersee hat die schöne Kolbenente einen neuen Rekordwert erreicht und unterstreicht die nationale Bedeutung, den untersten Seeteil, für Wasservogel allgemein. Am Zähltag waren 218 Exemplare vorhanden, die Gruppe wuchs dann Anfang Februar noch bis auf rund 350 Stück an, eine früher nie erwartete Zahl. Auch die Sturmmöwe brach ihren bisherigen Höchstwert und «verbesserte» ihn am Thunersee auf 196 Exemplare. Hier

dürfte das kalte Winterwetter im nördlichen Mitteleuropa den verstärkten Einflug bewirkt haben. Am Brienzersee ist die regelmässige Anwesenheit von Heringsmöwen bemerkenswert, die sich meist dauernd vom Herbst bis zum Frühling am obersten Seeteil aufhalten. Während der Zählung ist nur ein Vogel erfasst worden, kurz vorher waren es aber mindestens drei. Allen Zählerinnen und Zählern gilt wiederum der herzlichste Dank für ihre Mitarbeit!

Die Ergebnisse:

<i>1. Thunersee</i>	16./17. 11. 1996	11./12. 1. 1997
Haubentaucher	105	124
Rothalstaucher	–	1
Schwarzhalsstaucher	92	101
Zwergtaucher	58	72
Kormoran	25	22
Graureiher	7	9
Höckerschwan	94	112
Blässgans	–	1
Stockente	1203	1255
Krickente	37	64
Spiessente	2	5
Pfeifente	–	3
Mittelente	37	56
Löffelente	–	4
Kolbenente	4	218
Tafelente	391	329
Reiherente	564	932
Schellente	40	102
Eisente	–	1
Eiderente	2	2
Gänsesäger	32	151
Blässhuhn	1503	1785
Sturmmöwe	2	196
Weisskopfmöwe	9	26
Lachmöwe	1391	1345

	16./17. 11. 1996	11./12. 1. 1997
Fremdlinge und Bastarde:		
Nonnengans	2	2
Kanadagans	–	1
Bahamasente	3	3
Brautente	4	1
Mandarinente	3	4
Kolben-und-Stockente (Bastard)	2	2

<i>2. Brienzersee</i>	16. 11. 1996	12. 1. 1997
Haubentaucher	18	24
Schwarzhalstaucher	–	5
Zwergtaucher	15	15
Höckerschwan	32	23
Stockente	338	339
Tafelente	41	48
Reiherente	56	112
Schellente	2	3
Gänsesäger	–	16
Blässhuhn	372	345
Unbestimmte Grossmöwe	1	–
Sturmmöwe	–	10
Heringsmöwe	–	1
Weisskopfmöwe	–	7
Lachmöwe	262	191